

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'000  
7. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

Wärmepumpen

*Natura*

Die moderne,  
zeitgemässe Heizung  
mit erneuerbarer Energie  
aus der Umwelt

Viessmann (Schweiz) AG  
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik  
Romanshornstrasse 36  
9320 Arbon  
www.satagthermotechnik.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Würdige Preisträger

**Gewerbe.....**  
Immer beliebter

**6**

**Tipps.....**  
IG Sport bewegt

**9**

**Tipps.....**  
Ehre für Eurobus

**9**

**Mosaik.....**  
Freude in Ludothek

**12**

**..... Aktuell**  
**3** Ernst und Markus Möhl sind die «Oberthurgauer 2005»





## Rest. Sternen Arbon

Sonntag, 16. Oktober, ab  
10.30 Uhr Fröhschoppen  
mit den

### «Lustigen Hirten» Heli, Huby & Werny

1 Paar Weisswürste mit  
Brezel Fr. 5.80

Auf Ihren Besuch freut  
sich das Sternen-Team  
St.Gallerstrasse 32  
Te. 071 446 13 14

## Zoofachhandlung

- Kleintiere und Vögel (grosse Auswahl)  
- Futter und Einstreu  
- Zubehör und Accessoires  
- Tierställe und Ausläufe  
- NEU: AQUARISTIK

## Geschenkgutschein 10% Rabatt

**GLOVITAL AG**  
St.Gallerstrasse 34  
9320 Arbon  
Tel. 071 868 77 66  
www.glovital.ch www.tierli-huus.org  
HOLZBAUTEN FÜR HOF UND GARTEN

«Dein Tanz mit Dir selbst»  
Montags (30Fr.)

«Meditationsabend»  
Mittwochs (25Fr.)  
jeweils von 19 bis ca.20.30Uhr



Workshops, Bewusst - Seins - Training,  
Sie möchten etwas verändern,  
beenden in Ihrem Leben?  
Machen Sie den Anfang!  
Infos, Anmeldungen, Terminver-  
einbarung für 45 Minuten gratis  
mit uns, bitte telefonisch.

\* **Sonnige Grüsse**  
Ihr Passion - Team in Egnach  
direkt gegenüber Bahnhof  
Mobil 0041 79 33 29 143

## Winterpneus 4 für 2 alle Marken

Gilt für Montage bis Ende Oktober.  
Also sofort Termin reservieren!

**meier** **egnach** Tel. 071 474 79 80  
mehr brauchen autos nicht www.gme.ch

## Jetzt frischer Saft ab Presse

In Literflaschen und  
Offenausschank 1 Liter Fr. 1.20

## Jetzt Aktion

Rhazünser Mineral, Rhazünser  
Bergamotte, Elmer Citro 1 1/2 Liter  
Elmer Citro, Passugger 1 Liter



Praktisch zum Abholen  
oder mit promptem  
Hauslieferdienst!

**MÖHL**  
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@gme.ch, http://www.moehl.ch

## AKTUELL

Ernst und Markus Möhl sind die «Oberthurgauer 2005»

# Eine Nasenlänge voraus

Ernst und Markus Möhl werden  
«Oberthurgauer des Jahres 2005». Die  
Unternehmer und Inhaber der  
Mosterei Möhl AG in Stachen wurden  
vom Vorstand der Regional-  
planungsgruppe Oberthurgau aus  
verschiedenen Vorschlägen zu den  
diesjährigen Preisträgern erkoren.

Der Vorstand begründet seinen Ent-  
scheid mit der grossen Leistung,  
mit der die Gebrüder Möhl nicht  
nur wichtige wirtschaftliche Impul-  
se in der Region setzen, sondern  
mit der wirkungsvollen Ausstrah-  
lung mit ihren attraktiven Produk-  
ten in die gesamte Ostschweiz, also  
weit über die Regionsgrenzen hin-  
aus. Mit den neuesten Investitio-  
nen und grosser Innovationskraft  
ist aus der ursprünglich kleinen  
Firma eine kräftige KMU geworden.  
Als drittgrösste Mosterei in der  
Schweiz und ausgezeichnete tech-  
nische Ausrüstung hat sie grosses  
Potenzial für eine positive Entwick-  
lung in einem schwierigen Umfeld  
und Markt. Der Oberthurgau darf

stolz auf eine Firma sein, die ein re-  
gionales Produkt zu einem national  
beliebten Lebensmittel verarbeitet.  
Möhl-Produkte können in der Zwi-  
schenzeit in der ganzen Schweiz  
gekauft werden.

### 110-jährige Erfolgsgeschichte

Hans-Georg Möhl übernahm 1895  
von seiner Mutter den Betrieb und  
legte den Grundstein für die heutige  
Mosterei Möhl. Vor 30 Jahren, nach  
dem Tod von Ernst Möhl-Forster,  
übernahm Ernst Möhl-Steinbeck das  
Verwaltungsratspräsidium. Seine  
neuen Ideen und Strategien – ge-  
paart mit dem technischen Wissen  
von Markus Möhl – brachten das  
Unternehmen in eine ausgezeichnete  
Ausgangslage. In einer Zeit, in  
der viele Mostereien eingingen, hat  
sich die Firma Möhl kontinuierlich  
weiterentwickelt und ist heute auf  
einem ausgezeichneten Stand. Da-  
hinter stecken Risikofreudigkeit,  
Unternehmergeist und ein enormer  
Arbeitseinsatz. Damit haben die Ge-  
brüder Möhl andere ermutigt, Neues

zu wagen, die Zukunft initiativ an-  
zupacken und mit innovativen Lö-  
sungen der Konkurrenz immer eine  
Nasenlänge voraus zu sein.

### Ehrung am 11. November im Schloss

Die öffentliche Ehrung von Ernst  
und Markus Möhl findet am Freitag,  
11. November, um 19 Uhr im Schloss  
Arbon statt. Die Ehrung wird im his-  
torischen Landenbergsaal durchge-  
führt, während der Apéro anschlies-  
send in der Wirtschaft zum Schloss  
serviert wird.

### Bereits der vierte Preisträger

Ernst und Markus Möhl sind bereits  
die vierten «Oberthurgauer des Jah-  
res». Die Preisträger der Vorjahre  
waren der Romanshoner Schul-  
unternehmer Peter Fratton (2002),  
das Jugendorchester Oberthurgau  
unter der Leitung von Martin Sigrist  
(2003) sowie Edgar Oehler, Unter-  
nehmer und Inhaber der AFG Arbon  
und der Hartchrom AG, Steinach  
(2004).

RPO

## De- facto

### Verständnis für das Alter

Der grösste Wandel in unserer Ge-  
sellschaft ist die Veränderung der  
Altersstruktur unserer Bevölke-  
rung: Immer mehr Menschen le-  
ben länger und werden in einer  
neuen Weise alt. Haben Sie sich  
auch schon Gedanken gemacht,  
wie Sie Ihr Alter gestalten möch-  
ten? Haben Sie sich auch schon  
überlegt, wo und wie und mit  
wessen Hilfe Sie Ihren Alltag  
meistern wollen? Fragen, die viel-  
leicht noch nicht im Vordergrund  
stehen; dennoch werden sie uns  
vermutlich früher erreichen, als  
uns lieb ist.

Am Samstag, 29. Oktober, von 9  
Uhr bis 17 Uhr, haben Arbonerinnen  
und Arboner in der Mehr-  
zweckhalle Frasnacht die Möglich-  
keit, ihre Wünsche, Visionen,  
Sorgen, Nöte und Befürchtungen  
an einer «Open-Space-Konferenz»  
einzubringen. Ideen und Inputs  
sind gefragt, damit die Erarbei-  
tung und Ausgestaltung des Arbo-  
ner Alterskonzeptes breit abge-  
stützt ist. Unter der fachkundigen  
Leitung von Gertrud Rechsteiner,  
Teamcom St. Gallen, wird das  
Fundament für eine richtungswei-  
sende, künftige Alterspolitik ge-  
setzt; eine umfassende und trag-  
fähige Alterspolitik kann aber nur  
gewährleistet werden, wenn viele  
Menschen ihre Vorstellungen und  
Erfahrungen einbringen. Nur  
dann, wenn das Gespräch zwi-  
schen den Generationen stattfin-  
det, kann auch das Verständnis  
für das Alter gefördert werden.  
Für die Erarbeitung eines Alters-  
konzeptes sind sicher in erster Li-  
nie unsere Seniorinnen und Se-  
nioren gefragt, jedoch scheinen  
uns Ideen und Vorstellungen von  
jüngeren Leuten ebenso wichtig.  
Ein Alterskonzept versteht Alter  
als Chance, denn Wohnformen,  
Teilnahme am Alltag oder Selbst-  
ständigkeit sollen nicht zemen-  
tiert, sondern ständig weiterent-  
wickelt werden. – Anmeldungen  
für die «Open-Space-Konferenz»  
(und allfällige Mitfahrgelegenhei-  
ten) nimmt Margrit Gall, Stadtver-  
waltung Arbon, Tel. 071 447 61 13,  
margrit.gall@arbon.ch, entgegen.

Ursula Gentsch  
Spurgruppe «Alterskonzept»

Fortsetzung auf Seite 4



## Sich gegenseitig etwas Gutes tun...

Der Herbst ist da und mit ihm lange Abende, an denen man sich wieder  
vermeint dem Partner widmen könnte. Eine besonders angenehme und  
entspannende Art wäre der Besuch unseres **Partnermassagerekurses**.

**Kursbeginn:** Montag, 17. Oktober 2005  
Dienstag, 18. Oktober 2005  
**Zeit:** 19.30 – 21.30 Uhr  
**Kursdauer:** 3 Abende à 2 Std.  
**Kosten:** Fr. 240.– pro Paar inkl. Kursunterlagen

## Wollten Sie nicht schon lange...

... sich zu einem **Beckenboden-Kurs** anmelden? Packen Sie die  
Gelegenheit am Schopf und machen Sie mit! Wir zeigen Ihnen, wie Sie die  
Beckenbodenmuskulatur kräftigen und den Beckenboden mit Haltungs-  
und Entlastungsübungen schulen können.

**Kursbeginn:** Dienstag, 25. Oktober 2005  
**Zeit:** 17.30 – 18.30 Uhr  
**Kursdauer:** 6 Abende à 1 Std.  
**Kosten:** Fr. 140.– inkl. Kursunterlagen

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung!

medfit.ch, Physiotherapie & Training, 9325 Roggwil, 071 454 60 90  
www.medfit.ch

Profitieren Sie im Oktober vom  
technologischen Angebot von Citroën.

CITROËN C4 LIMOUSINE ab Fr. 19'490.-\*  
1.4i-16V X, 90 PS, 5 Türen  
oder PRÄMIE bis Fr. 7'000.-\*\*

Serienausstattung:  
• ABS mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBV) und Bremsassistent  
• Geschwindigkeitsregler- und -begrenzer  
• Lenkrad mit integriertem Multifunktionsbedienfeld auf feststehender Mittelrinne

\* Die Angebote gelten für alle zwischen dem 1. und 31. Oktober 2005 verkauften und immatrikulierten Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. C4 Limousine 1.4i-16V X, 90 PS, 5 Türen, Hitzpreis Fr. 19'490.-; Verbrauch gesamt 6,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 153 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Beispiel: C4 Limousine 2.0i-16V Exclusive, 143 PS, 5 Türen, Fr. 37'250.-; Prämie von Fr. 7'000.-; gesamt 7,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>: 186 g/km; Kategorie D. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle (200 g/km). Weder Nachlass noch Promotion auf Hitzpreise. Angebote gültig für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern.

BEI IHREM CITROËN-HÄNDLER [www.citroen.ch](http://www.citroen.ch)

**GSR GARAGE SCHMIEDSTUBE ROMANSHORN**  
Bahnhofstrasse 39  
8590 Romanshorn  
Tel. 071 463 11 11  
Fax 071 463 35 85  
[www.garage-schmiedstube.ch](http://www.garage-schmiedstube.ch)

NICHTS BEWEGT SIE WIE EIN CITROËN. CITROËN

Interview mit Ernst und Markus Möhl, «Oberthurgauer 2005»

# Wir glauben an unsere Chance

Ernst und Markus Möhl, Sie sind  
von der Regionalplanungsgruppe  
Oberthurgau zu «Oberthurgauern  
des Jahres 2005» erkoren worden.  
Was bedeutet das für Sie?  
**Ernst und Markus Möhl:** Das ist für  
uns eine sehr grosse Ehre. Eigent-  
lich können wir es fast nicht verste-  
hen, weshalb das gerade wir sein  
sollen.

Zurzeit ist rund um die Firma Möhl  
Hochbetrieb. Was geht denn hier  
so ab?

**Markus Möhl:** Vor kurzem ist die  
diesjährige Ernte angelaufen. Aller-  
dings ist sie nicht überaus gross.  
Wir erwarten rund 7000 Tonnen  
Obst, davon sind 90 Prozent Äpfel

und 10 Prozent Birnen. Die Anlie-  
ferung findet jeweils vom September  
bis Mitte November statt. An Spit-  
zentagen werden 400 Tonnen ange-  
liefert. Pro Jahr könnten wir rund  
20 000 Tonnen Obst verarbeiten.  
Weiter ist unser Erweiterungsbau in  
der Endphase. Gebaut wird ein  
Tankkeller für 1,1 Mio. Liter. Geplant  
ist eine Erweiterung auf 2,4 Mio. Li-  
ter. Neben dem neuen Tanklager  
wird auch die Obstannahme mit  
Reinigung und Rätzmühle neu. Die  
Reinigung der Früchte ist heute wes-  
entlich intensiver und anspruchs-  
voller als früher. Das gesamte Bau-  
volumen beträgt rund 4,7 Mio.  
Franken. Zusammen mit diesem  
Obst, davon sind 90 Prozent Äpfel

2000 jährlich durchschnittlich rund  
2,7 Mio. Franken. Damit wird eine  
intensive Investitionsphase abge-  
schlossen. Wir sind auf einem aus-  
gezeichneten technischen Stand.

Sie glauben an Ihre Chancen, dass  
Sie so hohe Investitionen tätigen?

**Ernst Möhl:** Heute stecken wir wie  
andere in einem Verdrängungs-  
kampf. Mitbewerber ist die gesam-  
te Getränkeindustrie. Das Angebot  
ist heute mit Eistee und weite-  
ren Süssgetränken oder anderen  
Fruchtgetränken riesengross. Mit  
unserem Shorley wollen wir gegen  
die Konkurrenz bei den Süssgeträn-



Fortsetzung von Seite 3

ken bestehen. Wir glauben an unsere Chancen, denn wir sind überzeugt von unserer regionalen Stärke, indem wir Äpfel aus der Region verarbeiten. Wenn die Qualität stimmt, ist der Konsument auch bereit, für gute regionale Produkte etwas mehr zu bezahlen.

Welches sind Ihre Konkurrenten?

**Ernst Möhl:** Es gibt in der Schweiz noch drei grössere Hersteller von Obstsaften. Wir sind der kleinste von diesen drei. Die übrigen beiden sind aus Fusionen entstanden. Wir sind kontinuierlich gewachsen und haben heute eine ideale Grösse. Mitbewerber sind natürlich auch andere Süssgetränkhersteller.

In welche Gebiete vertreiben Sie Ihre Produkte?

**Ernst Möhl:** Stark sind wir in den Ostschweizer Kantonen Thurgau, St. Gallen, Schaffhausen, beide Appenzell, Glarus, Graubünden und Teile von Zürich. Einen Hauslieferdienst betreiben wir lokal in einer Distanz von zehn Kilometern. Ansonsten beliefern wir vor allem Getränkehändler, Brauereien, Automaten-Betreiber und relativ wenig Detailhandels-Firmen.

Besuchen Sie Ihre Kunden auch persönlich?

**Ernst Möhl:** Wir haben fünf Aussenendienstmitarbeiter. Die sind natürlich intensiv bei den Kunden. Persönlich nutze ich meine Ferien und Wochenenden, um Restaurants in Tourismusgebieten zu besuchen. Kunden zu besuchen gehört auch zu meiner Freizeitbeschäftigung.

Was ist Ihr Konzept für Ihren Erfolg?

**Markus Möhl:** Die hohe Qualität unserer Produkte. Das fängt an mit guten Silos, dem einwandfreien Rohmaterial, also schönes Obst. Wichtig ist auch der richtige Reifegrad. Vor allem schauen wir sehr genau, dass keine faulen und angefaulten Früchte dabei sind.

**Ernst Möhl:** Qualität und Innovation sind die Merkmale. Wir wollen regelmässig mit neuen Produkten in den Markt. So sind in den letzten



Ernst (rechts) und Markus Möhl beschäftigen in der drittgrössten Mosterei der Schweiz insgesamt 45 Mitarbeiter.

Jahren Swizly, Shorley oder Saft vom Fass ohne Alkohol entstanden. Dann dürfen wir uns auf langjährige Mitarbeiter stützen, was unserem Wissen Konstanz verleiht.

Kommen wir zurück zur Mostproduktion. Woher kommt das viele Obst, das nun in den neuen Silos gelagert wird?

**Markus Möhl:** Wir haben keine Verträge mit Landwirten. 75 Prozent des Obstes kommen von Landwirten im Umkreis von zehn Kilometern, 25 Prozent von Obsthändlern im Umkreis von 35 Kilometern. Wir haben und stützen uns ausschliesslich auf regionale Produkte, das heisst aus dem Oberthurgau und dem angrenzenden St.Galler Gebiet.

Was bekommen die Obstproduzenten für das gelieferte Obst?

**Ernst Möhl:** Im Durchschnitt bezahlen wir 30 Franken für 100 Kilogramm Äpfel und 23 Franken für 100 Kilogramm Birnen. Etwas mehr gibt es für Spezialmostäpfel wie Bohnäpfel, Tobiässler, Weinäpfel, Boskop oder Schnyderäpfel. Birnen gibt es heute nur noch Gelbmöstler und Wasserbirnen.

Wie werden eigentlich faule Äpfel, Würmer oder Schnecken entfernt, damit sie nachher nicht Teil des feinen Saftes sind?

**Markus Möhl:** Wir haben eine ganz neue Waschanlage. Mit viel Wasser,

etwa 100 Kubikmeter pro Stunde, werden die Äpfel gespült. Das Obst wird mit Wasser aus den Silos geschwemmt und durch einen längeren Kanal zur Sortierung gespült. Mit dieser Methode wird das Obst abgespült, und es wird garantiert jeder Schmutz entfernt.

Weshalb gibt es aus sauren Äpfeln süsseren Most und aus süsseren Most sauren Saft?

**Markus Möhl:** Es gibt süsse und saure Äpfel. Unsere Kunst ist es, eine gute Mischung zu finden, um damit einen guten, süssen Saft zu erreichen. Saurer Saft entsteht durch Gärung. Fruchtzucker wird umgewandelt zu Alkohol und Kohlensäure. Alkoholfreier Saft entsteht, indem der Alkohol entzogen wird. Dies wird erreicht durch Erhitzung. Alkohol verdampft früher als Wasser, so bei 70 bis 80 Grad Celsius. Der Alkohol kann dann als Kernobstbranntwein genutzt werden.

Wie kann Most konserviert werden, damit er länger haltbar bleibt?

**Markus Möhl:** Entweder unter Kohlendruck, über Pasteurisation in der gefüllten Flasche oder durch Entzug von Wasser, gleich Konzentrat.

Konzentrat tönt so nach Chemie?

**Markus Möhl:** Das ist überhaupt kein chemischer Vorgang. Konzen-

trat wird unter Vakuum gemacht, damit die Vitamine geschont bleiben.

Wie viele Produkte produzieren Sie?

**Ernst Möhl:** Wir haben zehn Produkte; die Hauptprodukte sind Shorley, Saft vom Fass und Swizly. Sie machen zusammen etwa 80 Prozent unserer Produktion aus.

Was trinken Sie am liebsten an einem gemütlichen Abend im Kreise mit Freunden?

**Markus Möhl:** Saft vom Fass.

Und was trinken Sie am liebsten, wenn Sie so richtig Durst haben?

**Markus Möhl:** Shorley.

**Ernst Möhl:** alkoholfreien Saft.

Wie viele Äpfel und Birnen braucht es für einen Liter feinen Most?

**Markus Möhl:** Aus zehn Kilogramm Äpfel entstehen acht Liter Süssmost, mit der neuen Mühle nochmals rund 2 bis 3 Prozent mehr.

Interview: Stephan Tobler, RPO

**Je ein Möhl-Satz...**

Wie viel Gesundheit steckt in einem Liter Most?

**Markus Möhl:** Regelmässiger Mostkonsum ersetzt die Ferien.

Welche positive Wirkung des Mostes ist viel zu wenig bekannt?

**Ernst Möhl:** Die positive Wirkung bei Herzkrankheiten.

Worin liegt die Kunst des besonders feinen Apfelsaftes?

**Markus Möhl:** Im guten Säure-Fruktzucker-Verhältnis. Das wird erreicht durch das Mischen verschiedener Apfelsorten.

Was wäre Ihnen neben einer Thurgauer Apfelkönigin ein Oberthurgauer Mostprinz wert?

**Ernst Möhl:** Wir konzentrieren uns lieber auf die Attraktivität der Apfelkönigin...

Was brächte es Arbon, wenn an der Seepromenade statt einer Kastanienallee eine Apfelbaumallee stehen würde?

**Markus und Ernst Möhl:** Die neuen Bewohner könnten damit zum Apfel- und Mostkonsum, also einem regionalen Produkt, motiviert werden. st

Hartchrom AG Steinach baut neues Werk in Deutschland

# Strategie der Kundennähe

«STI wird ihre Führungsposition auf dem europäischen Markt weiter ausbauen», blickt Edgar Oehler in die Zukunft. Dafür investiert sie 12 Mio. Euro in den Bau eines neuen Werkes in Deutschland. Psychische und physische Kundennähe sind dabei strategische Schwerpunkte.

Kaum ein Jahr nach der Übernahme der Hartchrom Schoch GmbH investiert die weltweit tätige Surface Technologies International Holding AG (STI) Schweiz, 12 Mio. Euro in den Ausbau des Standortes Sternenfels-Diefenbach. Die Muttergesellschaft der Hartchrom AG Steinach modernisiert das bestehende Werk und erweitert es mit einem dreistöckigen Verwaltungsgebäude auf nahezu die Hälfte des 39 000 Quadratmeter grossen Grundstückes. Das Werk beherbergt bereits heute eine der modernsten Chemisch-Nickel-Anlagen Europas. Es wird neu für die Just-in-Time-Beschichtung von Bauteilen der Papier- und Automobilindustrie ausgebaut. Am 1. April 2006 wird die Anlage in Betrieb genommen.

**Führungsposition weiter ausbauen**

Mit dem Neubau des modernen Produktionszentrums in Diefenbach verstärkt STI ihre Produktionskapazität im europäischen Raum erneut erheblich. Vor der Übernahme der beiden Schoch-Werke in Stuttgart-Feuerbach und Diefenbach baute das Schweizer Unternehmen in kurzer Zeit ein Netz von Standorten in Kreuztal, Frankreich, der Türkei und den USA auf. 2002 realisierte STI

**Mindestens 50 neue Stellen**

Die Oberflächengruppe rund um die

Hartchrom AG Steinach treibt den Ausbau im Eiltempo voran, verwirklicht ehrgeizige Ziele und berücksichtigt dabei auch allgemeine Belange. Im Juni 2004, vor der Übernahme des insolventen Unternehmens Gebr. Schoch GmbH, standen noch 140 Arbeitsplätze auf dem Spiel. In absehbarer Zeit plant STI einen Zuwachs von mindestens 50 Stellen in Diefenbach und baut ein neues Werk, welches neuesten Technologie- und Sicherheitsstandards entspricht. Wie beim ISO-14001-zertifizierten Mutterhaus wurden auch die neuen Produktionsanlagen in Diefenbach unter Beizug eines Karlsruher Institutes auf höchste Umweltverträglichkeit hin konzipiert.

**Führungsposition weiter ausbauen**

Mit dem Neubau des modernen Produktionszentrums in Diefenbach verstärkt STI ihre Produktionskapazität im europäischen Raum erneut erheblich. Vor der Übernahme der beiden Schoch-Werke in Stuttgart-Feuerbach und Diefenbach baute das Schweizer Unternehmen in kurzer Zeit ein Netz von Standorten in Kreuztal, Frankreich, der Türkei und den USA auf. 2002 realisierte STI

am Hauptsitz in Steinach innert Jahresfrist das Technologiezentrum mit 12 500 Quadratmetern Nutzfläche, einer Mittelstückgalvanik mit angegliederter CNC-Präzisionsschleiferei und F&E-Räumen. «STI wird ihre Führungsposition auf dem europäischen Markt weiter ausbauen», so Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates. «Psychische und physische Kundennähe sind dabei strategische Schwerpunkte. STI hat Erfolg, weil sie ihre Aktivitäten genauestens auf die Kundenbedürfnisse abstimmt, ihre Präsenz in den wichtigsten Industrieregionen Europas gewährleistet und nur höchste Standards gelten lässt», so Edgar Oehler. «Uns motiviert die Win-Win-Situation, die sich in Wachstum, steigender Beschäftigung und Zufriedenheit aller Parteien niederschlägt.»

**Oberflächenveredlung weltweit**

Das Wachstum der STI-Gruppe hat mit dem Erwerb der Hartchrom AG Steinach durch Edgar Oehler eingesetzt. In den letzten zehn Jahren hat er die Hartchrom AG Steinach zu einer weltweit tätigen, führenden Oberflächengruppe mit 600 Mitarbeitern, 15 Tochterunternehmen und einer Präsenz in 18 Ländern ausgebaut. Über den Ausbau der F & E sowie strategische Partnerschaften mit Kunden und Industrien, festigt STI ihre weltweite Stellung als führende Anbieterin differenzierter Oberflächentechnologien. STI veredelt Bauteile bis 27 Meter Länge und 64 Tonnen Gewicht für die Papier-, Druck-, Film-, Folien-, Automobil-, Luftfahrtindustrie, den allgemeinen Maschinenbau und die Wehrtechnik. Das technologische Leistungsspektrum der STI erstreckt sich von verschiedenen technischen Hartverchromungstechnologien über die Chemisch-Nickel-Technologie bis hin zur innovativen Nanochrom-Technologie.

**Weltweit einzigartig**

Mit einer computergesteuerten Verchromungstechnologie für Bauteile der Papier- und Kartonindustrie stellt Hartchrom AG in Steinach ihre technologische Spitzenposition erneut unter Beweis. Die weltweite Marktführerin im Bereich der Oberflächenveredelung investierte 4 Mio. Franken in die Entwicklung von automatisierten Durchlaufverchromungsanlagen für Raketellen bis zwölf Meter Länge. Nach der Einführung des «Nanochrom®-Beschichtungssystem» setzt die Hartchrom AG auch mit dieser Innovation weltweit einzigartige Qualitätsstandards. Sie sichert sich darüber hinaus das Exklusivrecht, sämtliche Raketellen der weltweit führenden Lieferantin von Dosiersystemen für die Papier- und Kartonindustrie zu verchromen.

«Als Erfolgspartner anspruchsvoller Industrien investieren wir in die Vernetzung von führendem Know-how», betont Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Oberflächengruppe Surface Technologies International Holding AG (STI) und CEO der Hartchrom AG Steinach. STI und ihre Tochterunternehmen operieren am höchsten Ende eines internationalen Marktes. Technologisch und wirtschaftlich hoch entwickelte Industrien wie die Luftfahrt-, Automobil-, Papier- und Druckindustrie zählen zu den Stammkunden. Da sind höchste Qualitätsnormen und modernste Infrastrukturen unabdingbar. Die Kernkompetenz der Hartchrom AG Steinach liegt aber in erster Linie im Anbieten von Problemlösungen. «Wenn wir», so Oehler, «den Anforderungen dieser Industrien gerecht werden, unsere führende Stellung ausbauen und wachsen wollen, müssen wir bei der Suche nach solchen Lösungen Grenzen überschreiten – die Grenzen der Oberflächentechnologie ebenso wie die nationalen und Marktgrenzen.» Deshalb treibe das Unternehmen den internationalen Technologietransfer mit eigener Forschung und Entwicklung sowie über strategische Partnerschaften und Kooperationen an. mitg.

pd



Mit dem Neubau des modernen Produktionszentrums in Diefenbach verstärkt STI ihre Produktionskapazität im europäischen Raum erheblich.



**KROHN**  
**BEDACHUNGEN**  
 Renovationen Heimschutz  
 Wärmedämmung Expertisen  
 Bedachungen 24-Std.-Service  
 Fassadenbau

**Thomas Krohn**  
 Dipl. Dachdecker-Polier  
 Mühlegutstrasse 15  
 9323 Steinach SG  
 Tel./Fax: 071 446 77 19  
 Natel: 079 446 78 91

**Hartchrom AG**  
 Steinach  
 STI SURFACE TECHNOLOGIES INTERNATIONAL The precision company

*We speak  
 Hartchrom®  
 for your  
 career.*

www.hartchrom.com

**GEWERBEVEREIN STEINACH**

Die 1969 gegründete Aerni Fenster AG mit Hauptsitz in Arisdorf und einer 1977 in Goldach eröffneten Zweigniederlassung (Mitglied des Gewerbevereins Steinach) zählt zu den führenden Herstellern von Fenstern und Türen aus Kunststoff.

Aerni Fenster AG in Goldach stellt neues Fenstersystem vor

**Umwelt-Gütesiegel**

Die «richtigen» Fenster tragen nicht nur dazu bei, dem häuslichen Domizil ein repräsentatives Aussehen zu verleihen. Einen hohen Stellenwert besitzt die Tatsache, dass sie eine Vielzahl wichtiger Grundfunktionen erfüllen, von denen es abhängt, ob man sich in seinem Haus oder in seiner Wohnung wohlfühlen kann.

**Langlebig und pflegeleicht**

Konkret: Fenster üben einen zentralen Einfluss auf die Qualität des Wärme- und Schallschutzes aus und sollen potenziellen Einbrechern das Leben schwer machen. Der Einbau von Kunststoff-Fenstern trägt diesen Anforderungen rundum Rechnung. Hinzu kommt ein weiterer Vorteil: Der Werkstoff Kunststoff ist überaus langlebig und erfordert angenehm wenig Pflege. Kein Wunder also, dass Kunststoff-Fenster immer beliebter werden und mit einem Anteil von über 45 Prozent unangefochten Marktführer in der Schweiz sind.

**Bleifrei stabilisierte Profile**

Zu den führenden Herstellern von Fenstern und Türen aus Kunststoff gehört die 1969 gegründete Aerni Fenster AG mit Hauptsitz in Arisdorf – ein 80 Mitarbeiter zählendes Familien-Unternehmen in der zweiten Generation. Das nach ISO 9001 und



Neue Fenster der Aerni Fenster AG lohnen sich mehr als ein Neuanstrich und ersparen über Jahrzehnte aufwändige Malerarbeiten.

14001 zertifizierte Unternehmen fertigt seine Produkte auf Basis der qualitativ hochwertigen Profilsysteme der Marke Kömmerling, die bei Fenstersystemen aus Kunststoff zu den Pionieren zählt und in punkto Umweltverträglichkeit völlig neue Massstäbe setzt. Als erster Profilverhersteller stellt «Kömmerling» für die Produktion seiner Profile ausschliesslich einen bleifreien Stabilisator auf Calcium-Zink-Basis selbst her. Das Ergebnis sind absolut bleifrei stabilisierte Profile, die am «greenline»-Gütesiegel erkennbar sind.

**Eine lohnenswerte Investition**

Mit dem «EuroFutur MD Classic» hat die Aerni Fenster AG vor gut einem Jahr ein neues Profil ins Standard-Lieferprogramm aufgenommen, das sich bislang hervorragend bewährt hat. Bei der Neuheit handelt es sich um ein Fünf-Kammer-System mit einem 70 Millimeter tiefen Fensterrahmen. Das System ist mit zwei Dichtungsebenen ausgestattet und bietet gegenüber herkömmlichen Profilsystemen mit 58 Millimetern Bautiefe zahlreiche Vorteile.

Eine lohnenswerte Investition ist das «EuroFutur MD Classic» auch in Bezug auf Wärme- und Schallschutz: Mit einem Wärmedämmwert von  $U_f = 1,2 \text{ W/m}^2\text{K}$  werden die Anforderungen des Minergie-Reglements mehr als erfüllt. Wie auf alle Kunststoff-Profile gewährt die Firma Aerni auch bei diesem System eine zehnjährige Materialgarantie. – Weitere Infos bei Aerni Fenster AG, Klosterstrasse 44, Goldach, Hotline 071 841 67 12, Fax 071 841 67 13 oder www.aerni.com

**GUIDO**  
**B AUMANN**  
**AUMANN**

**Reparaturwerkstätte**  
**Verkauf von Fahrzeugen**  
**und Occasionen**

Hauptstrasse 52 · 9323 Steinach  
 Telefon 071 446 46 71

**ZWEIRADSPORT**  
**HEIM**  
 9323 Obersteinach

Ihre Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**  
 A-Vertretung

Rorschacherstrasse 5  
 Telefon 071 841 44 47  
 Telefax 071 840 01 05

E-Mail info@heimarbon.ch

**Wir machen den Weg frei**

**Raiffeisenbank**  
**Steinach Berg Freidorf**  
 Telefon 071 447 18 47

**RAIFFEISEN**

**Gartenpflege & Umgebungsarbeiten**

**BEAT RIBI**  
 Flurstrasse 7  
 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:  
 Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)  
 Rasenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)  
 Hecken schneiden • Bepflanzungen  
 Sitzplatz • Autoabstellplatz  
 Gartenweg • Holzzäune • Eisenzäune  
 Sichtschutz aus Palisaden,  
 Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!  
 Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte

**SCHREINEREI**  
**huser**

Einbauküchen  
 Möbel  
 Innenausbau  
 Kunden-Service

Beratung, Planung,  
 Ausführung!  
 Kompetent und  
 zuverlässig

9323 Steinach  
 Hauptstrasse 8  
 Tel. 071 446 26 44  
 www.schreinerei-huser.ch

**W. PETERER**  
 BAUUNTERNEHMUNG  
 STEINACH

**HOCH- UND TIEFBAU**

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32  
 www.peterer-bauunternehmung.ch

**tyco**  
 Electronics Tyco Electronics  
 (Schweiz) AG  
 9323 Steinach

**AMP**

www.tycoelectronics.ch

**Elektrische und  
 elektronische  
 Steckverbinder  
 und Komponenten**

**petralli**  
 Hauswartungen AG

**Wir reinigen auch  
 Ihre Fenster**

Alpsteinstr. 17c, 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 09 74, Fax 071 446 53 45  
 www.petralli.ch

**winterthur**

**Winterthur Versicherungen**  
**Hauptagentur Arbon**  
**Jörg Freundt**  
 Schiffländenstrasse 3  
 9320 Arbon  
 071 447 20 00  
 arbon@winterthur.ch

**Verkaufsgebiet Steinach:**  
**Markus Zöllig**

Für schattige Stunden  
 an sonnigen Tagen  
 Sonnenschirme  
 und Sonnenstoren

**SCHEIWILLER**

**Verkauf  
 und Reparaturen**

**ROLLADEN STOREN**  
**GARAGENTORE**

**Böllentretter 3**  
**9323 Steinach**  
 TEL./FAX 071 446 75 21  
 Natel 079 697 51 21

Jetzt Regio-Offerte verlangen

**AERNI**  
 Fenster und Türen

08.42 Uhr  
 In wenigen Stunden

09.21 Uhr  
 sparen Sie Geld und Energie

10.19 Uhr  
 Hotline 071 841 67 12

**Fabrik Hügli Laden**

**Unsere Saucen**  
**...machen den Unterschied!**

**TIPP:** Besonders lecker zu Hackbraten mit Kartoffelstock

**Zu degustieren an der OLMA  
 am Hügli-Family Stand 9.1/021!**

**Öffnungszeiten-Laden**  
 Dienstag: 13.00 - 17.00 Uhr  
 Donnerstag: 13.30 - 18.00 Uhr

**Hügli Nahrungsmittel AG**  
 Bleichestr. 31, 9323 Steinach  
 Telefon 071-447 29 29

**ITsys GmbH**

Wir können Ihre Hardware  
 auf Fehler testen

**www.itsys.ch**  
 Bahnstrasse 9b  
 9323 Steinach  
 Tel. 071 446 85 12  
 Fax 071 446 85 11  
 Email info@itsys.ch  
 Niederlassung:  
 Amselstrasse 10a, 9230 Flawil, Tel. 071 393 7866, Fax 071 393 7867

Professional Hardware Diagnostic

**Frenicolor** GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

Rebhaldenstrasse 7 9320 Arbon  
 Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33  
 E-Mail: frenicolor@dplanet.ch



**Ein Super-Wochenende!**

Neukirch, Samstag, 24. September, 6.25 Uhr. Und los geht's. Wir fahren «frisch und gut gelaunt» mit dem Zug nach St.Gallen und von dort über Arth-Goldau ins Urnerland nach Flüelen. Ausgestiegen und schon wieder eingestiegen: Dieses Mal aufs Schiff, das uns zur Telskapelle bringt. Wundervoll, das Glockenspiel, das wir dort hören (es ist das wohl grösste Glockenspiel der Schweiz). Die bezaubernden Klänge noch im Ohr, stärken wir uns bei Kaffee und Gipfeli, die übrigens vom TV Frasnacht-Stachen gesponsert sind.

Und dann heisst es nochmals «und los geht's». Über Stock und Stein, bergauf und den Berg wieder runter – «mehr obsi wie nitz» – nach Morschach, wo wir im Hotel Swiss Holiday Park übernachten werden.

Rucksack und Wanderschuhe haben wir bereits mit dem Bademantel getauscht. Jetzt heisst es: Wellnesen und Geniessen. Das haben wir uns auch verdient. Und tut gut. Sogar sehr gut. Wir treffen uns dann wieder zum Znacht (Vier-Gang-Menü) und beschliessen unseren Tag nach vielen Gesprächen und einer Partie Tischtennis bzw. Kegeln.

Schon ist wieder Morgen. Nach dem Frühstück marschieren wir nach Brunnen, nehmen dort das Schiff nach Treib und wechseln in die Seilbahn nach Seelisberg.

Gemütlich wandern wir anschliessend – unter anderem durch Felshöhlen – nach Isleten. Unglaublich, was das Hochwasser im September auch hier am Urnersee angerichtet hat. Wir können das Ausmass und auch die unglaubliche Kraft, die Wasser haben kann, nur erahnen. So, wie die perfekt organisierte Reise angefangen hat, so beenden wir sie auch wieder: mit dem Schiff nach Flüelen und – ausgestiegen, eingestiegen – per Bahn wieder nach Hause.

Es war ein superschönes Wochenende. Mit viel Staunen, Lachen, Abwechslung. Mit viel Sport und Bewegung. Und einer wunderbaren Kameradschaft.

Bis bald wieder, wenn sich 16 Turnerfrauen des TV Frasnacht-Stachen auf den Weg machen.

*Evelyne Jung*

*Art-Coiffure und Nailstudio Artemis im Städtli*

## Alles für die Schönheit



Artemis Pfeiffer legt grossen Wert darauf, dass sich die Kundschaft bei Art-Coiffure und im Nailstudio Artemis im Arboner Städtli wohl fühlt.

**Seit dem 4. August fühlt sich die Kundschaft bei Art-Coiffure und Nailstudio Artemis an der Hauptstrasse 4 im Städtli ausgesprochen wohl. Für dieses Wohlbehagen sorgt die gelernte Damen- und Herren-Coiffeuse Artemis Pfeiffer.**

Im ersten Stock über der Bijouterie Mayr an der Hauptstrasse 4 in Arbon führt Artemis Pfeiffer ihr Art-Coiffure und Nailstudio Artemis. In diesem Salon mit drei Plätzen fühlt sich nebst «Gross» auch «Klein» wohl, denn für Kinder gibt es ein Spielzimmer mit Spielsachen, Malstiften, aufblasbaren Sesseln zum Rumtollen und ein Laufgitter.

**Rabatt und Drinks**

Beim ersten Besuch erhält die Kundschaft einen Rabatt von 10 Prozent, und bis Ende November gibt es zu jeder Dienstleistung eine Manicure gratis. Immer am Vollmondtag – der nächste findet am Montag, 17. Oktober, statt – gewährt Artemis Pfeiffer 15 Prozent Rabatt auf sämtliche Dienstleistungen (ausser Naildesign). Dazu wird ein Cüpli oder Orangensaft mit Knabber-Snacks serviert. Bekanntlich wachsen die Haare nach einem Haarschnitt bei Vollmond besonders stark und gesund! Darüber hinaus bietet das Nailstudio für 120

Franken ein Nail-Design-Set an, und das Auffüllen kostet 60 Franken. Dieses Angebot gilt auch für das «starke Geschlecht», denn die Männer haben genauso gerne schöne Hände wie die Frauen. Eine besondere Augenweide ist die Schmuckausstellung mit Swarovski-Steinen, Glas- und anderen Perlen. Und schliesslich lockt auch Art-Coiffure mit reizvollen Angeboten: Kinder bis zu zehn Jahren bezahlen für einen Haarschnitt 13 Franken, Kinder bis zu 16 Jahren sowie Schüler und Lehrlinge profitieren von einem Rabatt von 10 Prozent. Für Behinderte und Betagte bietet Artemis Pfeiffer gegen Voranmeldung (071 440 31 12) auch Hausbesuche an.

*red.*

**Es waren 3770 Steckergehäuse**

«Wie viele Steckergehäuse befinden sich in diesem Zylinder?» lautete die Wettbewerbsfrage der Tyco Electronics (Schweiz) AG anlässlich der Jubiläumsausstellung des Gewerbevereins Steinach im Steinacher Gemeindesaal. Die Antwort: 3770 Steckergehäuse! Gewonnen haben Arnold Studer, Degersheim (geschätzt 3778), Essensgutschein von 200 Franken; Robert Hengartner und Paul Furrer, Steinach (geschätzt 3800), je einen Blumen-gutschein von 100 Franken.

**14 Gewinner am Volksschiessen**

Am Volksschiessen der Sportschützen Arbon haben fast 200 Personen teilgenommen. Kürzlich konnten in der «Tälisberg»-Schützenstube nach einem Raclette-Essen à discrétion die zehn Wanderpreise sowie die vier Spezialauszeichnungen an Junioren abgegeben werden. Durchwegs wurden sehr gute Resultate von Profi- und Hobby-Schützen erzielt. Drei Personen erreichten 99 von möglichen 100 Punkten im Stich A-10. Im Stich A-5 schossen sogar 26 Teilnehmer das Maximum von 50 Punkten. Der 85-jährige Arboner Albert Hungerbühler war ältester Teilnehmer und schoss den Doppelkranz mit 95/48 Punkten.

**Die Resultate**

1. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Wanderpreis der TKB, Arbon: 282 P. Bildstöckli (Brühwiler Daniel, Winzeler Andreas, Rutz René).

2. Kat. KK-Gruppe der Mosterei Möhl AG, Stachen: 278 P. Iveco (Stark Arthur, Humpeler Ingmar, Hefi Georg).

2. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Wanderpreis der Raiffeisenbanken Steinach Berg Freidorf: 291 P. Schützen-gilde Hohenems.

3. Kat. KK-Gruppe – 1. Rang, Lampert-Wanderpreis: 279 P. JUN-JUN-VET (Günther Ivo, Günther Roman, Völki Egon).

1. Kat. KK-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Brauerei Locher, Appenzell: 146 P. Brühwiler Daniel, Bischofszell. 2. Rang, Wanderpreis von Thoma-Gravuren, Rorschach: 144 P. Winzeler Andreas, Uzwil.

2. Kat. KK-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Stadt Arbon: 93 P. Laschkolnig Viera, Arbon.

1. Kat. LG-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Stadt Arbon: 93 P. Lauchenauser Max, Arbon.

2. Kat. LG-Einzel – 1. Rang, Wanderpreis der Gemeinde Roggwil: 95 P. Lauchenauser Max, Arbon. *ev*

**Wir machen Herbstferien vom 17. bis 25. Oktober 05**

Posthof, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 27 28

www.optikermayr.ch

*Sportlerehrung mit der IG Sport Region Arbon und felix*

## Nacht des Sports

**Zusammen mit der IG Sport Region Arbon lädt felix am Freitag, 17. Februar 2006, im Seeparksaal zur ersten Ehrung von herausragenden Sportlern aus der Region ein. Mit einer «Sportlernacht» möchte der Vorstand der IG Sport unterstreichen, dass die IG-Gründung mehr als nur ein «Papiertiger» war.**

Hinter den Kulissen der jungen IG Sport Region Arbon wird eifrig gearbeitet! Für die Öffentlichkeit erstmals spürbar tätig werden will die Vereinigung von (derzeit) neun Sportvereinen, zwei Einzelmitgliedern und zwei öffentlichen Körperschaften am 17. Februar 2006 anlässlich der ersten Sportlernacht im Arboner Seeparksaal.

**Christoph Tobler erster Präsident**

«Freude herrscht», würde Adolf Ogi als UNO-Sonderbeauftragter des Sports wohl ausrufen, wenn er vom Engagement der IG Sport Region Arbon Kenntnis hätte. In der Tat hinterlässt das UNO-Jahr des Sports auch in unserer Region deutliche Spuren, wie die Aktion «Bewegung schafft Begegnung» in Horn gezeigt hat. Nun hat sich die IG Sport Region Arbon unter der Leitung des

**Vorstand der IG Sport**

**Präsident:** Christoph Tobler (HC Arbon), **Vizepräsident:** Urs Landolt (KTV Arbon), Rita Anderes (VBC Arbon), Walo Gurtner (FC Arbon 05), Thomas Kunz (SC Arbon), Kathrin Ritter (YC Arbon), Nick Sigg (stv arbon).

**Mitglieder der IG Sport**

**Kollektiv:** FC Arbon 05, Handballclub Arbon, Hundesport Arbon, KTV Arbon Turn- und Sportverein, Schwimmclub Arbon, stv arbon Turnverein, SVKT Frauensportverein Arbon, Volleyballclub Arbon, Yachtclub Arbon; **Einzel:** Peter Gubser, Verkehrsverein Arbon; **öffentliche Körperschaften:** Stadt Arbon, Primarschulgemeinde Roggwil. Mehr Infos: www.sport-arbon.ch

ersten Präsidenten Christoph Tobler entschlossen, besondere Leistungen und Verdienste erfolgreicher Sportler, Mannschaften und Sportförderer aus Arbon, Roggwil und Steinach zu würdigen. Mit einer öffentlichen Preisverleihung anlässlich einer «Sportlernacht» mit attraktivem Rahmenprogramm soll der Sportlerehrung ein würdiger Rahmen verliehen werden.

**Neue Mitglieder gewinnen**

Nach dem Schulterchluss der wichtigsten Arboner Sportvereine (siehe Box) hat sich die IG Sport Region Arbon zum Ziel gesetzt, gemeinsame Anliegen besser zu koordinieren. Gemäss Pressesprecher Urs Landolt gilt es nun, nach der Erfassung von Bedürfnissen in Vereinen Prioritäten zu setzen und neue Mitglieder zu gewinnen. «Es muss uns gelingen», so Landolt, «Roggwil und Steinach für unsere gemeinsamen Anliegen zu sensibilisieren und besser in unsere Interessengemeinschaft zu integrieren.» Ein kleines «Zückerchen» für eine bessere Integration ist die erste Sportlerehrung, die am 17. Februar 2006 im Seeparksaal über die Bühne gehen wird. Denn auch Kandidaten aus Roggwil und Steinach sollen die Möglichkeit haben, für die Sportlerwahl nominiert zu werden.

**Wahlalon im felix**

Der Sportförderer wird durch eine Fachjury gewählt. Von dieser Fachjury werden auch je fünf von Vereinen vorgeschlagene Kandidaten im Einzel- und Mannschaftssport nominiert. Gewählt wird schliesslich in drei Stufen (Fachjury, felix-Sportlerwahl-Talon, Saalwahl anlässlich der Sportlernacht). Nach der Nomination durch die Fachjury wird felix die Kandidaten einzeln vorstellen. Mit einem Wahlalon im felix soll sich auch eine breite Öffentlichkeit an der Wahl beteiligen können. – Weitere Infos werden zu gegebener Zeit im felix veröffentlicht. *eme*



Patrick Nussbaumer von Eurobus Arbon ist stolz auf die Auszeichnung mit dem Q III.

*Hohe Auszeichnung für Arboner Reiseunternehmen*

## Eurobus in Topform

**Eurobus mit einem Standort in Arbon hat es geschafft: Der grösste Schweizer Car Tour Operator durfte die begehrte Auszeichnung Q III entgegennehmen.**

Alle Unternehmen der Eurobus-Gruppe sind mit dem Q III (Quality. Our Passion), dem Qualitäts-Gütesiegel von Schweiz Tourismus, ausgezeichnet worden. Es ist die höchste Auszeichnung für Qualität im Schweizer Tourismus. Eurobus ist das erste grosse Car- und Reiseunternehmen, welches die Stufe III erlangt hat. Gleichzeitig wurden auch alle Eurobus-Unternehmen gemäss ISO 9001 zertifiziert.

**Europabus mit zehn Standorten**

Mit dem Programm «Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus» werden die eigenen Dienstleistungen geprüft, gesichert und können zielgerichtet optimiert werden. Eines der wichtigsten Ziele ist es, in den Betrieben das Qualitätsbewusstsein zu steigern. Das Siegel wird von zwölf Organisationen getragen, darunter sind der Schweizerische Reisebüro-Verband und Car Tourisme Suisse. Eurobus betreibt an zehn Standorten der Deutschschweiz eine

Busflotte von total 150 Fahrzeugen für Carreisen und öffentlichen Verkehr und beschäftigt 290 Mitarbeitende. Badeferien, Wellness- und Rundreisen sowie massgeschneiderte Arrangements und der Linienbusdienst sind im Angebot.

**Der Mensch steht im Zentrum**

In den Betrieben, die mit dem Qualitäts-Gütesiegel ausgezeichnet sind, hat die Kundschaft Gewähr, dass sich Mitarbeitende und die Betriebsleitung fortwährend mit dem Thema Qualität auseinandersetzen und bestrebt sind, alles zu unternehmen, damit sich die Kundschaft wohl fühlt.

Bei sämtlichen Q-Massnahmen steht der Mensch im Zentrum. Eurobus will den eingeschlagenen Weg der stetigen Verbesserungen seiner Dienstleistungen weiter verfolgen. Eurobus ist zudem Mitglied beim gesetzlichen Garantiefonds der Schweizer Reisebranche. Das von den Kunden einbezahlte Geld ist zu 100 Prozent abgesichert – ohne Wenn und Aber. Da das Qualitäts-Gütesiegel alle drei Jahre bestätigt werden muss, bleibt die Sicherstellung bei Eurobus auch künftig ein wichtiges Thema. *pd*





### Auflage Baugesuche

**Bauherrschaft:**  
Politische Gemeinde Arbon  
**Bauvorhaben:**  
Provisorische Umgestaltung  
Hinterhof Stadthaus  
**Bauparzelle:**  
1770

**Bauherrschaft:**  
Arbonia-Forster-Beteiligungs  
AG  
**Bauvorhaben:**  
Umnutzung ehemalige  
Schreinerei zu Lagerräumen  
**Bauparzelle:**  
3565

**Auflagefrist:**  
14. Oktober 2005 bis  
02. November 2005

**Planaufgabe:**  
Bauverwaltung, Stadthaus,  
3. Stock

**Einsprache:**  
Einsprachen sind innerhalb  
der Auflagefrist schriftlich  
und begründet an die Politi-  
sche Gemeinde Arbon zu  
richten.

## Treffpunkt

**Restaurant Spaghetti-Beizli** Kupferwiesenstrasse 4, Arbon. Immer **Donnerstags** ab 20 Uhr und **Sonntags** ab 14 Uhr **STOBETE. Sonntag Mittags-Menü.** Spaghetti à Discretion. Durchgehend warme Küche. **Samstag, 22. Okt. ab 20 Uhr HERBSTPARTY MIT DEM STEIRERLAND-DUO.** Wir empfehlen uns auch für diverse Anlässe und Feste. Telefon 071 446 86 07.

**Advantis Fitness Club** Kupferwiesenstr. 4, 9320 Arbon. Tel. 071 440 15 75. **Fitness • Aerobic • Kick-Power • Spinning • Ausdauer • Rückengymnastik.** Mit betreutem Kinderhort. Jahresabo ab Fr. 510.-. Geöffnet ab 8 Uhr.

«ARBON SINGT» im Seeparksaal. **8 Chöre und die Stadtmusik laden Sie ein!** Samstag, 29. Oktober: Ab 18.00 Apéro, offeriert von Möhl, **19.00 Konzert** (Eintritt frei, Kollekte).

## Liegenschaften

In **Arbon** zu vermieten an guter Wohnlage, renovierte und sonnige **3-Zimmer-Wohnung** in 3-Fam.-Haus. Wohnküche, grosses Bad/WC getrennt. Schöner Garten zur Mitbenützung. Mietzins Fr. 730.- + Fr. 100.- Heizung. Auskunft: tagsüber 071 244 02 93, abends 071 446 13 65.

**Arbon.** Landquartstr. zu vermieten geräumige **4-Zimmer-Wohnung**, gepflegt, mod. Einbauküche und eigener Autoabstellplatz. Fr. 800.- p.M. plus Fr. 160.- NK. Tel. 061 751 12 70 oder 071 440 35 03.

**Arbon im Städtli**, ruhige Lage. Nähe Storchentplatz zu vermieten **sehr schöne, helle, renovierte 3-Zimmer-Altstadtwohnung** im 1. Obergeschoss. Parkett-Böden, kleiner Balkon, neuwertige Küche und Bad: Glaskeramik, Geschirrspüler, Waschmaschine, Tumbler. Mietpreis Fr. 1'050.- monatlich inkl. Kabel-TV und Nebenkosten. Ab 1. Dezember oder nach Vereinbarung. Auskunft unter 071 477 14 34.

**Stachen-Arbon.** St.Gallerstr. 235. Zu vermieten auf Jan. 2006, in Dreifamilienhaus, **5 1/2-Zimmer-Wohnung, 140m², 2. OG**, grosse Zimmer, Wohnküche, Bad/Dusche, sep. WC, grosses Entrée, Abstellraum eigener Veloraum, kleiner Balkon, grosser Garten-sitzplatz mit Cheminée zur Mitbenützung, Keller und Estrich. Miete Fr. 1300.-, NK Fr. 250.-, Garage Fr. 80.-. Tel. 071 446 93 88.

**Arbon-Stachen, ruhig im Grünen.** Wegen Abreise ins Ausland zu verkaufen **3 1/2-Zimmer-Eigentums-Wohnung** Hochparterre, grosse Terrasse, Aussen- u. Tiefgaragenplatz. Monatl. Belastung Fr. 400.-. Tel. 076 319 89 10, Fax 071 411 88 70.

## Privater Markt

In **WALSER'S Motorbootschule** werden Sie dank jahrzehntelanger Erfahrung von uns persönlich in Kürze und seriös zum Schiffsführer ausgebildet. (Mitgl. Schweiz. Motorbootfahrlehrerverband VSMS.) **Blanca Walser 079 698 96 52, Max Walser 079 697 23 26.**

**Pro Mobil-Autovermietung.** Ideal für Umzüge, Ausflüge (bis 15 Pers.), Kleintransporte etc. Wir haben die Lösung für Sie! Ab Fr. 89.- ohne Km-Beschränkung! Rufen Sie uns an! Telefon **076 566 08 53** oder e-mail: **hbuder@bluewin.ch**

Am 17. Oktober feiern **Hedy und Hans Schmidhauser** Silberne Hochzeit. **Alles Gute!**

**HOMÖOPATHIE - KURS** in Arbon. Der Verein zur Förderung der klass. Homöopathie (VFKH) organisiert für Samstag, 26.11.05 im Schloss Arbon den Kurs zur homöopathischen Hausapotheke mit Nadia Rohner. Informationen und Anmeldung unter Tel. 071 880 05 89 oder kurse@vfkh.ch.

**Reinigungsservice** – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 27, Natel 079 452 73 40.

**Macht mein PC nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** 15 Jahre PC-Support und Schulung.

Am 17. Oktober feiern **Brigitte und Fritz Schmidhauser** Silberne Hochzeit. **Herzliche Gratulation!**

**REINIGUNGEN-UNTERHALTE** Wohnungen/Treppenhäuser/Fenster und Umgebungsarbeiten. **Gwunderland, A.G. Reinigungen.** Tel. 071 440 28 20, 13.00-18.30 Uhr.

**Ayurvedische Massage** (Enosh Wahab stammt aus Indien). 60 Min./78 Fr. in Romanshorn, St.Gallen mit zusätzlicher Saunabenützung für 12 Fr. Termine unter Tel. 071 461 23 36 oder 079 764 97 00.

Ich erledige für Sie **sämtliche Büroarbeiten inklusive Buchhaltung** zu preisgünstigen Konditionen – Telefon 079 290 17 79.

**Arbon**  
Schützenstrasse 2  
**4-Zimmer-Wohnung im 2. OG**  
Fr. 965.- + 180.-, ab 1.12.05 o.n.V.  
Grosser Balkon,  
Wohnzimmer Parkett  
Nähe Einkaufszentrum  
und Bus.  
**Unverbindliche Besichtigung:**  
071 446 88 29, 079 629 89 67  
Frau Zimmermann  
graffaele@brueschweiler-immo.ch



**JBV-Immobilien Dienstleistungen GmbH**  
Tel. 071 279 22 59  
mail: jbv1@bluewin.ch

**Arbon**  
Flora-/  
Schwalbenstrasse  
  
Top-moderne  
**5 1/2-Zimmer-EFH**  
Massiv-Bauweise,  
480 m² Land, mit  
Garten und Terrasse  
  
**Ab Fr. 745 000.-**

## KALENDER

### Arbon

**Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Oktober**  
– 1st Dimension, Seeparksaal.

**Sonntag, 16. Oktober**  
10.30 Uhr: Frühschoppen mit den «Lustigen Hirten», Rest. Sternen.  
**Donnerstag, 20. Oktober**  
14.30 Uhr: Unterhaltungsnachmittag im «Sonnhalden» mit dem «Alpenboy» aus Scherzingen.

### Roggwil

**Dienstag, 8. November**  
– Häckseldienst.  
**Samstag, 12. November**  
– Altpapiersammlung in Roggwil.



**Bis Sonntag, 27. November:**  
«750 Jahre Stadtrechtsurkunde Arbon – Arbons Geschichte in Etappen. Ort: Historisches Museum Schloss Arbon. Veranstalter: Museums-gesellschaft Arbon.

**Bis Samstag, 31. Dezember:**  
«Drei Erlebniswege» durch Arbon. Ort: Altstadt Arbon, Start am Hafen.

## Im-pressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt und Volksschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.  
**Herausgeber**  
Genossenschaft Verlag MediArbon, Rebhaldenstrasse 7, Postfach 143, 9320 Arbon, Telefon 071 440 18 30, Fax 071 440 18 70  
Internet: www.felix-arbon.ch  
E-Mail: felix@mediarbon.ch

**Verantwortung:**  
Verlag und Redaktion: Erich Messerli (eme)  
Anzeigen: Daniela Mazzaro  
Auflage: 11'070 Exemplare  
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.  
Druck: NZZ Print, Schlieren  
Inserateannahme: Verlag MediArbon, Telefon 071 440 18 30  
Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

### Steinach

**Samstag, 15. Oktober**  
09.00 Uhr: Apéro mit den Siegerarchitekten des Schulprojektes, Gemeindesaal.

## VEREINE

**Freitag, 14. Oktober**  
20.00 Uhr: Kegeln im Hotel Rössli in Steinach, Naturfreunde.  
**Samstag, 15. Oktober**  
17.00 Uhr: Fussball 2. Liga regional: FC Arbon 05 – FC Abtwil Engelburg, Stacherholz.  
**Samstag/Sonntag, 15./16. Oktober**  
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in St.Gallen-Bruggen; Start und Ziel: Mehrzweckhalle Engelwies, Strecken: ca. 5/10/20/42 Kilometer.  
07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Einsiedeln, Strecken: 6/11/21 km.

**Einsegnung der Gallus-Kapelle**  
Nach der erfolgreichen Beendigung der Restaurierungsarbeiten in der Arboner Galluskapelle – die letzten Sanierungsarbeiten liegen bereits 50 Jahre zurück – wird diese am Sonntag, 16. Oktober, um 10.15 Uhr im Beisein von Bischof Kurt Koch in der katholischen Kirche feierlich eingeweiht. Begleitet wird dieser Festakt von einem Referat von Hans Geisser über den Heiligen Gallus. Anschliessend an den Festgottesdienst wird ein Apéro serviert.

**Dr. Feelgood in der artEffekt-Halle**  
Ein Leckerbissen der besonderen Art erwartet die Rhythm'n'Blues-Fans am Samstag, 12. November, um 20.30 Uhr in der artEffekt-Halle! Kein Geringerer als «Dr. Feelgood» – die R&B-Legende des englischen Pub-Rocks schlechthin – findet den Weg nach Arbon. Mit den Hits «Down at the doctors» oder «Milk & Alcohol» hat sich die Band in die Herzen ihrer Fans gespielt. Mit dem neuen Sänger Robert Kane von den «Animals II» wurde das neue Album «Chess Masters» eingespielt. Tickets für dieses einmalige Konzert sind im Infocenter Arbon, Tel. 071 440 13 80, erhältlich.

## Kirch-gang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche für Ab dankungen: 17. bis 22. Oktober: Pfarrerin A. Grewe, Tel. 071 446 37 47.  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd), Pfarrerin A. Grewe.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 15. Oktober  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarikirche Roggwil.  
Sonntag, 16. Oktober  
10.15 Uhr: Einweihung der renovierten Galluskapelle und festliche Eucharistiefeier mit Bischof Kurt Koch, Mitwirkung des Kirchenchores St.Martin und der Schola Gregoriana/kein Kinderhort.  
– Keine italienische Eucharistiefeier.  
**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.  
**See-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst.  
**Christliche Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.  
**Heilsarmee**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.  
**Pfingstgemeinde Posthof**  
09.30 Uhr: Gottesdienst.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
10.00 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.  
**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst/Sonntagsschule.

### Zeugen Jehovas

Samstag, 8. Oktober  
18.30 Uhr: Vortrag «Mit gesundem Sinn leben in einer verdorbenen Welt».

### Berg

**Katholische Pfarrei**  
Samstag, 15. Oktober  
18.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
Sonntag, 16. Oktober  
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer K. Schumacher.

**Katholische Kirchgemeinde**  
jeden Dienstag und Samstag,  
19.00 Uhr: Gottesdienst.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**  
Samstag, 15. Oktober  
17.30 (!) Uhr: Eucharistiefeier.  
Sonntag, 16. Oktober  
09.15 Uhr: Eucharistiefeier.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Bolliger.

**Katholische Kirchgemeinde**  
09.00 Uhr: Eucharistiefeier.

### «1st-Dimension LAN-Event»

Dieses Wochenende findet vom 14. bis 16. Oktober im Seeparksaal Arbon der grösste LAN-Event der Ostschweiz mit knapp 240 Teilnehmern statt. LAN-Events, oder auch Lanpartys genannt, werden seit Ende der Neunziger-Jahre in der Schweiz durchgeführt. Das Prinzip sieht dabei folgendermassen aus: Einige Dutzend bis mehrere Tausend Jugendliche treffen sich gemeinsam mit ihrem Computer für ein ganzes Wochenende, um zusammen oder gegeneinander zu spielen, Daten auszutauschen oder einfach Spass zu haben. Die Veranstalter stellen dabei die gesamte Infrastruktur, die nötig ist, um die Computer untereinander zu vernetzen und sie mit Strom zu versorgen. Im Falle des «1st-Dimension LAN-Events» reicht dies aber noch lange nicht aus. Sie präsentieren neben dem eigentlichen LAN-Event noch verschiedene andere Aktivitä-

ten; so beispielsweise ein eigenes Restaurant und eine geschmückte Bar, die auch problemlos für Aussenstehende erreichbar sind. Starten wird der Event heute Freitag um 16 Uhr. Weitere Infos unter [www.1st-dimension.ch](http://www.1st-dimension.ch).

### Ernährung und Bewegung vereint

In diesem Diabetes-Kurs erfahren die Teilnehmer, wie sie mit gezielter Bewegung und praktischen Ernährungstipps ihren Blutzuckerspiegel und ihr Wohlbefinden positiv beeinflussen können. Dieser Kurs findet in Kooperation zwischen Praxis für Ernährungsfragen, medfit.ch Physiotherapie & Training und der Ostschweizer Diabetesgesellschaft statt. Der Kurs startet am Donnerstagvormittag, 27. Oktober, von 9.30 bis 11.00 Uhr in den Räumlichkeiten von medfit.ch, Roggwil. Mehr Infos unter 071 450 09 03, 071 454 60 90 oder unter [info@medfit.ch](mailto:info@medfit.ch)

**Best-in-Class.**  
Opel. Frisches Denken für bessere Autos.  
**DER NEUE OPEL SIGNUM**  
Abbildung zeigt Sonderausstattung.  
Signum Elegance 2.2 (155 PS), Gesamtverbrauch (99/100/EG)l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 194 g/km (nat., @ 200 g/km), Energie-Effizienz C. [www.opel.ch](http://www.opel.ch)  
**meierEgnach**  
mehr brauchen autos nicht  
Garage Meier Egnach AG, Telefon 071 474 79 81 / [www.gme.ch](http://www.gme.ch)



# DOMINO

**In der 299. Domino-Runde wendet sich Priska Epper an Claudia Kunz.**

*Priska Epper: Claudia, im Jubla-Lager habe ich deinen Einsatz und dein Engagement für unsere Kids bewundert. Was ist Jubla und wie bist du dazu gekommen?*

**Claudia Kunz:** Jubla ist Jungwacht-/Blauring. Das ist eine katholische Kinder- und Jugendorganisation mit ökumenischer Öffnung. Wir möchten den Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bieten. Bei uns sollen sie mitbestimmen, mit anderen zusammen sein, ihre Kreativität leben und einfach Spass haben. Ich selbst bin als Siebenjährige über meine damalige Religionslehrerin zur Jubla-Schar Arbon dazugekommen und immer noch mit Herzblut dabei.

*Priska Epper: Was bietet ihr in der Jubla denn an?*

**Claudia Kunz:** Nebst den wöchentlichen getrennten Gruppenstunden sind das auch die sogenannten Scharanlässe. Das sind Anlässe für alle Kinder der Schar Arbon. Das jährliche Highlight ist jeweils das Lager.

*Priska Epper: Das tönt interessant, erzähle mehr davon.*

**Claudia Kunz:** Vieles hast du als Lager-Köchin ja am Rande mitbekommen. Wir gestalten die Lagerwochen jeweils nach einem Motto. Dieses Jahr machten wir unter dem Thema «es war einmal...» die Märliwelt unsicher. Wir waren in Brigels und hatten viel Spass, z.B. mit Geländespielen, Ateliers und vielem mehr.

*Priska Epper: Welche Kinder dürfen bei euch mitmachen?*

**Claudia Kunz:** Unsere Aktivitäten richten sich an Kinder ab dem Schulalter. Wir sind ökumenisch offen und jedes Kind ist willkommen.

*Priska Epper: Warum bist du denn Scharleiterin und was motiviert dich,*



Claudia Kunz im «Domino-Clinch».

*einen grossen Teil deiner Freizeit ehrenamtlich dafür aufzuwenden?*

**Claudia Kunz:** In erster Linie, weil es mir Spass macht! Ich kann so mit den anderen Leitern den Kindern etwas Sinnvolles in ihrer Freizeit bieten und habe selber noch Spass dabei. Aber sicher auch deshalb, weil ich dankbar für meine Zeit als Blauring-Mädchen bin und das anderen Kindern auch ermöglichen möchte.

*Priska Epper: Was wünschst du dir für die Zukunft?*

**Claudia Kunz:** Ich wünsche mir, dass sich meine persönlichen Ziele erfüllen. Aber auch, dass viele Kinder Freude an unserem Angebot haben und ich noch lange dabei sein kann.

*Nächster Domino-Partner von Claudia Kunz ist Theo Naef.*

## felix. der Woche



### Kinderfreundliche Promis...

*Es waren insgesamt rund zehn Prominente, die sich anlässlich des Sponsorenlaufs des Handballclubs Arbon in den Dienst einer guten Sache stellten und mit ihrem sportlichen Einsatz je 1200 Franken für die Ludothek und die Nachwuchsförderung des HC Arbon erliefen. Die restlichen rund 160 Teilnehmer, die zusammen mit den Promis 2800 Runden zurücklegten, sammelten für die Juniorenförderung der Arboner Handballer rund 33 000 Franken. Nach dem Kinderhaus und der Tagesbetreuung Eiche war die Ludothek bereits die dritte Institution, die von der ausgezeichneten Sponsorendecke des HC Arbon profitieren durfte. – Unser Bild zeigt die Übergabe des Checks in Höhe von 1200 Franken in der Ludothek mit (von links) Alfred Näf, HCA-Vizepräsident, Trudy Lehner, Präsidentin Ludothek, und Antonio Midea, HCA-Geschäftsstellenleiter.*

#### Liebe felix-Familie

Im felix Nr. 35 am 30. September haben wir uns erlaubt, Ihnen einen symbolischen Abonnementsbeitrag für felix ans Herz zu legen. Noch sind erst wenige Tage vergangen, und bereits sind bei uns die ersten Spenden eingetroffen. Da wir aus Kostengründen nicht jede Spende einzeln verdanken können, möchten wir an dieser Stelle bereits ein erstes Dankeschön aussprechen. Wir freuen uns über jeden noch so «kleinen» Beitrag und hoffen weiterhin auf eine tolle Unterstützung. Herzlichen Dank!

*Verlag und Redaktion felix. die zeitung.*

#### Wussten Sie ...

...dass am 22. Januar 1907 unter «Polizeiliches» Folgendes vermerkt wurde? «Ein Nachtstück schlimmster Sorte bildet in Stachen den Gegenstand starken Unwillens und begreiflicher Aufregung: Letzten Sonntag zirka um Mitternacht verlangten zwei betrunkene, junge und starke Knechte Einlass bei einem Bauernhaus an der Landstrasse. Als nicht sofort entsprochen wurde, rissen die Kerle das Scheunentor auf mit der Drohung, die Scheune anzuzünden. Darauf eilte der Besitzer nur notdürftig gekleidet herbei, um sich zu wehren, wurde aber von den unholden Kerls sofort zu Boden geschlagen und musste um Hilfe rufen. Ein Nachbar mit seiner Frau, welcher auf den wüsten Lärm herbeieilte, wurde mit Revolverschüssen empfangen und musste sich retirieren. Glücklicherweise kehrten Konzertbesucher von Arbon heimwärts und wurden die beiden Subjekte entwaffnet. Es zeigte sich, dass der Eine, ein Deutscher, sogar ein Rasiermesser auf sich trug und sich gegen die Übermacht stellte. Beide Helden sind sicher hinter Schloss und Riegel. Es stellte sich heraus, und das macht diese betrüblige Affäre noch trauriger, dass der Revolverschütze ein Sohn des Angegriffenen ist und Hand an seinen Vater gelegt und gedroht hat, sein Vaterhaus anzuzünden.»